

ordnung, wie auch schon nach § 31, I sei die Anfechtung gegeben. Die Firma H. habe schon seit langem mit Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt und sich auch nach dem Afford nur durch Kredit über Wasser gehalten. Die schon im Januar 1908 auf 30 000 *M* bezifferte Unterbilanz des Geschäfts habe sich Anfang 1909 noch erhöht. Wenn unter solchen Umständen ein Geschäftsmann dazu übergehe, sein Warenlager zu verpfänden, so tue er dies doch in dem Bewußtsein, daß bei einem Zusammenbruch des Geschäftes die anderen Gläubiger das Nachsehen haben oder zu gunsten des einen Gläubigers benachteiligt sein sollen. Daran ändere sich nichts, wenn der Inhaber auch die Auffassung gehabt haben mag, die Schwierigkeiten zu beseitigen. Nach Lage der Sache unterliege es keinem Zweifel, daß er daneben auch die Gewißheit gehabt habe, daß die Hoffnung trügerisch sei. Der Kläger sei schon im Oktober 1908 Gläubiger des H. geworden und habe die angefochtene Sicherung für seine Forderung erhalten. Es sei als erwiesen anzusehen, daß dem Kläger die Benachteiligungsabsicht des H. bekannt war, wofür die genaue Kenntnis der Geschäftslage und die nahe Beziehung zum Gemeinschaftsdarlehner spreche; deshalb sei die Klage abzuweisen. — Auch das Reichsgericht war dieser Ansicht. Deshalb wurde die Revision des Klägers als unbegründet zurückgewiesen. (Aktenzeichen: VII. 426/11.)

Allgemeiner Deutscher Sprachverein. — Die diesjährige 17. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins findet in Reichenberg in Deutsch-Böhmen in der Pfingstwoche vom 26. bis 28. Mai statt.

Der 2. internationale Kongreß für Heimatschutz. — Während der 1. internationale Heimatschutzkongreß 1909 in Paris tagte, wird der 2. vom 12. bis 15. Juni 1912 in Stuttgart abgehalten werden. Außer den deutschen Teilnehmern erscheinen Vertreter fast aller namhaften ausländischen Heimatschutzvereine, nämlich aus Belgien, England, Frankreich, Holland, Italien, Österreich und der Schweiz; auch die Teilnahme mehrerer außerdeutscher Staatsregierungen ist mit Sicherheit zu erwarten. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Bundes Heimatschutz in Meiningen (Sachsen-Meiningen).

Die Chronik von Palästina. — Unter dieser Spitzmarke geht durch die Tagesblätter die nachstehende Notiz: Mit einem »Die Chronik von Palästina« betitelten Werke wird seit einiger Zeit von einem »Reisenden« oder »Abonnentensammler« ein umfangreicher Schwindel betrieben, dem namentlich Frauen kleiner Beamten und Handwerker zum Opfer gefallen sind. Der Reisende, der eine Berliner Buchhandlung vertritt, bietet mit außerordentlicher Zungenfertigkeit Abonnements auf illustrierte kirchliche Chroniken und Bücher an. Er läßt dabei einfließen, daß ihm die betreffende Dame vom »Herrn Pastor« warm empfohlen worden sei, und überredet sie schließlich, auf das Werk zu abonnieren, das auf den Tag berechnet nur drei Pfennige koste. Der Gauner versteht es, den Frauen die Rechnung derartig aufzumachen, daß sie in den Glauben versetzt werden, sie hätten nicht mehr als eine Mark im ganzen zu bezahlen. Er läßt sich dann noch einen Schein unterschreiben, wobei er bemerkt: »Zu lesen brauchen Sie die Geschichte nicht, ich bürge Ihnen schon dafür.« Der Herr Reisende läßt sich dann eine Mark Anzahlung geben und verschwindet. Am nächsten Tage erscheint darauf der Hausdiener der Firma und übergibt der erschrockenen Frau das Werk mit einer Rechnung über 18 *M*. Zumeist zahlen die Angeführten nicht. Die Buchhandlung aber klagt dann, gestützt auf die Unterschrift, und gewinnt den Prozeß auf Grund des unterschriebenen Scheins. An einem einzigen Tage sind schon drei bis vier Klagen wegen der »Chronik von Palästina« verhandelt worden.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Archiv für Buchgewerbe. Begründet von Alexander Waldow. Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein zu Leipzig. 49. Band, Heft 2, Februar 1912. 30,4×23,5. S. 33—64.

Inhalt: Wider die Vergewaltigung unserer deutschen Schrift. Eine Schlußbetrachtung und Beleuchtung der gegnerischen Gründe und Beweisführungen. Von Stephan Steinlein,

München. II. — Die Ulmer Buchornamentik. Von Dr. Hans Wolff, Leipzig. — Elektrische Kraftanlagen in Druckereien. Von Dipl.-Ing. Wilhelm Stiel, Berlin. II. — Die Setzmaschinen im Jahre 1911. Von Otto Höhne, Neukölln. — Die Herstellung von Briefmarkenrollen in den Vereinigten Staaten. Von D. Gannaway, bearbeitet von Kais. Baurat Dr. Nicolaus, Berlin. — Zur Geschichte der Frankfurter Buchbinderei. Von Paul Martell, Charlottenburg. — Ein Wort an unsere lithographischen Fachschulen. Von Robert Moritz, Aarau. — Berichte aus dem Deutschen Buchgewerbemuseum. Herausgegeben von der Museumsleitung: Jahresbericht 1911. — Einige Bucheinbände des 18. Jahrhunderts aus der Sammlung Becher. Von Dr. J. Schinnerer. — Buchgewerbliche Rundschau. — Aus den graphischen Vereinigungen. — Bücher- und Zeitschriftenschau; verschiedene Eingänge.

Antiquariats-Kataloge der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

- Nr. 399: Anatomie. Zoologie (zum Teil aus den Bibliotheken von Th. W. Engelmann, C. Gegenbaur, A. v. Koelliker, W. Nagel). 8°. 258 S. 6709 Nrn.
- Nr. 403: Theologie. Teil I. (Hierin u. a. die einschlägigen Teile der Bibliotheken der † Professoren E. Haupt, Halle, E. Kautzsch, Halle, P. Schürer, Göttingen.) 8°. 162 S. 4732 Nrn.
- Nr. 404: Kirchengeschichte und systematische Theologie (Theologie Teil II). [Enthaltend u. a. die hierzu gehörigen Teile der Bibliotheken der † Professoren E. Schürer, Göttingen, u. P. Tschackert, Göttingen.] 8°. 162 S. 4942 Nrn.
- Nr. 406: Sprachwissenschaft. (Hierin u. a. die einschlägigen Teile der Bibliotheken der † Professoren L. Meyer, Göttingen, E. Schrader Berlin u. Arbois de Jubainville, Paris). 8°. 150 S. 3933 Nrn.
- Nr. 407: Mathematik, sowie eine Auswahl hervorragender Werke aus dem Gebiet der Physik und Astronomie. (U. a. aus den Bibliotheken der Professoren S. Gundelfinger, Darmstadt, C. H. Wind, Utrecht, Fr. Schubert, Hamburg.) 8°. 170 S. 4066 Nrn.
- Nr. 411: Rechtswissenschaft. (U. a. aus den Bibliotheken der † Professoren E. Hölder, Leipzig, und F. Regelsberger, Göttingen.) 8°. 138 S. 3747 Nrn.
- Nr. 413: Chemie. (Aus den Bibliotheken von J. H. van't Hoff und A. Ladenburg.) 8°. 80 S. 2852 Nrn.

Kataloge von F. Lehmann in Frankfurt a/M., Römerberg 3:

Versteigerung-Katalog Nr. 1: Bibliothek der von Herrn Stadtrat Gottfried Beck (einem Schüler Schopenhauers) hinterlassenen Bibliothek und Kunstsammlung. Philosophie, Geschichte, Freimaurerei, Kunst, Deutsche Literatur oft in Erstausgaben und Beiträge zur Goetheforschung, darunter ein merkwürdiges Silhouetten-Album; Musik etc. etc. 8°. 72 S. m. Abbildungen und Faksimiles. Versteigerung vom 15. bis 18. April 1912.

Monatliche Liste der Neuerwerbungen 1912. Nr. 4. 8°. 16 S. 1156 Nrn.

Tropfen aus dem Büchermeer. Gesammelt und zum Verkauf gestellt von E. Lucius in Leipzig (Antiquar. Bücher-Anzeiger Nr. 56). 8°. 20 S. 370 Nrn.

Bücher, Urkunden, Städte-Ansichten, Karten zur Geschichte und Topographie der Provinz Westfalen, Fürstentum Lippe, Schaumburg-Lippe, Waldeck. — Antiqu. Katalog Nr. 131 von Ferdinand Schöningh in Osnabrück. 8°. 114 S. 2254 Nrn.

Osterbücher und Konfirmations-Geschenke. Eine Auswahl für das christliche Haus. Zu beziehen von (. . . Sort.-Fa. . .). Herausgegeben von F. Volckmar, Barsortiment in Leipzig. Lex. 8°. 20 S. m. Abbildungen.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 17. März nach langem Leiden Herr Ludwig Wendriner in Berlin-Wilmersdorf, vom 1. Mai 1892 bis 1. April 1900 Inhaber der inzwischen erloschenen Firma L. Trautweinsche Buchhandlung in Berlin, in die am 29. Dezember 1896 sein Bruder Rudolf als Teilhaber eingetreten war. Von 1900—1902 führte er eine Buchhandlung unter der Firma seines Namens, während er in den letzten Jahren, die leider durch Krankheit beeinträchtigt waren, eine Stellung in Aachen inne hatte.

Ludwig Schuh †. — Der Verleger des »Münchener Tageblatts«, der größten und verbreitetsten Zentrumszeitung in München, Ludwig Schuh, ist im Alter von 58 Jahren einem Darmleiden erlegen.